Peggy Langhans

Winterfeuer

Kurztext

Raureifig rieselt
frostige Nähe
zwischen uns
in leeren Raum.

Gefroren geformtes
eisiges Schweigen
wölbt über uns
sein schneeiges Dach.

Kristallen klarer
harscher Widerstand
breitet unter uns
sein spiegelndes Glatt.

Frierend gefangen,
angstgefesselt starr,
harren wir aus
in unsres Winters Palast.

Ein Schritt ist es nur
zu wärmender Näh
zwischen uns
zu füllen den Raum.

Ein Wort ist es nur,
zu tauen den Schnee
über uns
zu öffnen das Dach.

Ein Funke ist es nur,
zu sprengen den Block
unter uns
zu sprudelndem Fluss.

Wandeln wird sich
durch liebend Glut
des Winters Schweigen
in tanzend Sommerreigen.

Zu feiern.
Das Leben.
Neu.